



## Energiespartipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

### Neubau: Heizen mit Holz

(VZ-RLP / 01.06.2021) Wie soll das zukünftige Haus beheizt werden? Schwankende Energiepreise, die Abhängigkeit von Energie-Lieferländern und die Begrenztheit fossiler Brennstoffe erschweren die Beantwortung dieser Frage. Nicht selten entsteht der Wunsch durch die Nutzung nachwachsender Rohstoffe unabhängiger und umweltfreundlich zu Heizen. Betrachtet man auch den drohenden Klimawandel und den künftig steigenden CO<sub>2</sub>-Preis, spricht vieles für eine zukunftsfähige Heizung, die erneuerbare Energien nutzt.

Holz als Rohstoff ist - bei richtiger Verwendung in einer modernen Feuerstätte - ein umweltgerechter Brennstoff, wenn er aus einheimischer nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt. Kommt das Holz über lange Wege aus dem Ausland oder ist die Nachhaltigkeit vor Ort nicht gewährleistet, fällt die Bilanz sicher anders aus.

Bei der Verbrennung von Holz wird nur so viel CO<sub>2</sub> freigesetzt, wie zuvor während der Wachstumsphase im Baum fixiert wurde. Allerdings muss man auch weitere Schadstoffe und Feinstaub, die bei der Verbrennung frei werden, im Blick behalten.

Für die Nutzung des Energieträgers Holz gibt es verschiedene Anlagentypen. Kachel- oder Kaminöfen, die einzelne Räume beheizen oder Zentralheizungskessel, die ganze Häuser mit Wärme versorgen. Automatisch befeuerte Holzpellet-Kessel lassen sich im Vergleich zu Scheitholzanlagen komfortabler bedienen, da die Pellets kontinuierlich per Saugleitung oder Förderschnecke zugeführt werden und kein eigenhändiges Holznachlegen erforderlich ist. Zudem verbrennen die kleinen naturbelassenen Holzpresslinge schadstoffärmer als Scheitholz. Ganz ohne Emissionen geht es aber auch hier nicht: Moderne Heizkessel sollten über eine Abgas-Sensorik verfügen, die permanent die Verbrennung überwacht und in einem gewissen Rahmen optimiert. Ebenso ist, wie bei jeder Heizungsart, unbedingt auf die passende Dimensionierung der Anlage zu achten.

Unterstützung bei der Auswahl der Heizungsart erhalten Ratsuchende im persönlichen Gespräch mit anbieterunabhängigen Energieberatern der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz nach telefonischer Anmeldung.

#### Pressestelle

Seppel-Glückert-Passage  
10  
55116 Mainz  
Tel. (0 61 31) 28 48 85  
Fax (0 61 31) 28 48 66



**verbraucherzentrale**

*Rheinland-Pfalz*

Die nächsten Beratungstermine finden wie folgt statt:

- In **Simmern** am **24.06.21** von **13.15 bis 17.45 Uhr**
- In **Emmelshausen** am **16.06.21** von **14 bis 17 Uhr**
- In **Kirchberg** am **23.06.21** von **13 bis 16 Uhr**
- In **Kastellaun** am **17.06.21** von **15 bis 18 Uhr**
- In **Boppard** am **22.06.21** von **13 bis 16 Uhr**

**Die Beratungen werden aktuell für alle Standorte telefonisch durchgeführt. Die Beratung ist kostenfrei. Eine Terminvereinbarung ist dafür erforderlich unter 0800 / 60 75 600 (kostenlos).**

**Für weitere Informationen und einen kostenlosen Beratungstermin:**

Energietelefon Rheinland-Pfalz: 0800 / 60 75 600 (kostenfrei)

montags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr,  
dienstags und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.



Die Holzlagerung, vor allem von Scheitholz, ist platzintensiv – auch das muss mit bedacht werden. **Foto: Landesforsten Rheinland-Pfalz**

**Pressestelle**

Seppel-Glückert-Passage  
10  
55116 Mainz  
Tel. (0 61 31) 28 48 85  
Fax (0 61 31) 28 48 66

Verbraucherzentrale  
Rheinland-Pfalz e.V.

presse@vz-rlp.de



**verbraucherzentrale**

*Rheinland-Pfalz*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



### Über uns:

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit rund 700 Energieberatern und an mehr als 900 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden mehr als 140.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von 85 km Länge voller Steinkohle entspricht. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

### Pressestelle

Seppel-Glückert-Passage  
10  
55116 Mainz  
Tel. (0 61 31) 28 48 85  
Fax (0 61 31) 28 48 66

Verbraucherzentrale  
Rheinland-Pfalz e.V.

presse@vz-rlp.de